



Lärmschutzfenster statt eines neuen Towers!

Anstelle weiterhin mit vorgezogenen Bauvorhaben in den Flughafenausbau zu investieren, sollen sich die Eigentümer Land und Stadt Salzburg endlich auch des Gesundheitsschutzes besinnen und in den vom Fluglärm geplagten Stadtteilen Lärmschutzfenster einbauen!

Es ist unverfroren, wie sich das Land mit „**genug Geld auf der hohen Kante**“ brüstet (siehe [ORF-Meldung vom 16.10.08](#)), aber seit Jahren alle Ansuchen auf Lärmschutzfenster kategorisch ablehnt. Nicht einmal desolate alte Lärmschutzfenster aus den Siebzigerjahren würden vom Flughafen ausgetauscht, wurde dem Anrainerschutzverband von Betroffenen geschildert.

Wenn es dem Land darum geht, mit der vorhandenen Geldfülle eine schwächere Konjunktur durch öffentliche Aufträge abzufedern, so wäre genau JETZT der richtige Zeitpunkt für Umweltschutzmaßnahmen. **Ein umfassendes Lärmschutzprogramm für den expandierenden Flughafenbetrieb ist längst schon überfällig.**

Land Salzburg und Flughafen sollen sich endlich zu einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das gesamte Ausbaupaket, einschließlich des Towers, bekennen und ihre peinliche Salamtaktik aufgeben. Wenn man am Ausbaukurs festhalten will, wird das ohne UVP und ein ordentliches Lärmschutzpaket nicht gehen.

Winterbelastung seit 2000 verdoppelt: Wir akzeptieren keine weiteren Beschwichtigungen mehr, Tatsache ist, dass sich seit 2000 die Spitzenbelastung an 15 Wintersamstagen verdoppelt hat und dass der Fluglärm an diesen Tagen bereits gesundheitsgefährdende Werte erreicht. Seit Monaten werden die Abflugrouten rücksichtslos noch näher an Taxhamer Wohngebieten geflogen und für den kommenden Winter zeichnen sich weitere Steigerungen an den Wochenenden ab.

Der ASA hat daher eine Aktion zur Beantragung von Lärmschutzfenstern gestartet und ruft alle fluglärmbeeinträchtigten BewohnerInnen in Salzburg und Umgebung auf, jetzt beim Land Salzburg ihre Anträge auf Lärmschutzfenster zu stellen!

Ein Antragsformular ist beigeschlossen und steht als Download auf der Website des ASA bereit.

ASA / Astrid Rössler

AN

1. **Landeshauptfrau Gabi Burgstaller**, Chiemseehof, 5020 Salzburg, burgstaller@salzburg.gv.at
2. **Landeshauptmann-Stellvertreter David Brenner**, Kaigasse 14, 5020 Salzburg, david.brenner@salzburg.gv.at,
3. **Umwelt-Landesrat Walter Blachfellner**, Kaigasse 14, 5020 Salzburg, blachfellner@salzburg.gv.at
4. **Landessanitätsdirektor Christoph König**, Sebastian-Stief-G. 2, 5020 Salzburg, christoph.koenig@salzburg.gv.at
5. **Aufsichtsratsvorsitzender des Flughafens Othmar Raus**, Innsbrucker Bundesstr. 98, 5020 Salzburg, othmarraus@aon.at
6. **Direktor Roland Hermann**, Flughafen Salzburg, Innsbrucker Bundesstraße 98, 5020 Salzburg, r.hermann@salzburg-airport.at
7. **Direktor Karl-Heinz Bohl**, Flughafen Salzburg, Innsbrucker Bundesstraße 98, 5020 Salzburg, k.bohl@salzburg-airport.at

ANTRAG auf kostenlosen Einbau von Lärmschutzfenstern

Das Land Salzburg als Mehrheitseigentümerin des Salzburger Flughafens hat am 15.10.2008 eine vorgezogene Investition für den Neubau des Towers am Flughafen beschlossen.

Ich erhebe dagegen Einspruch und fordere das Land Salzburg als Eigentümerin und den Salzburger Flughafen als Verursacher auf, umgehend ein umfassendes Lärmschutzprogramm für die vom Fluglärm betroffene Bevölkerung im Einflussbereich des Salzburger Flughafens zu starten und anstelle weiterer Investitionen in den Flughafenausbau zuerst wirksame Maßnahmen zur Fluglärmreduktion und für passiven Lärmschutz zu setzen.

Die Zahl der Flugbewegungen an den 15 durchgehenden Wintersamstagen hat sich seit dem Jahr 2000 verdoppelt und ist zu einer unerträglichen Lärmbelastung geworden, die meine Lebensqualität und den Erholungswert an den 15 Wochenenden massiv beeinträchtigen. An- und Abflugrouten werden unvermindert über dicht verbauten Siedlungsgebieten geführt, bis zu 300 Flugbewegungen innerhalb von 17 Betriebsstunden von 06.00 Uhr früh bis 23.00 Uhr nachts erreichen an Spitzentagen bereits einen gesundheitsgefährdenden Dauerschallpegel von 70 Dezibel (zB in Taxham).

Als betroffene Bewohnerin/betroffener Bewohner stelle ich den Antrag auf kostenlosen Einbau von Lärmschutzfenstern in meiner Wohnung/meinem Haus.

Vor- und Zuname: _____

Adresse: _____

Datum und Unterschrift